

Liebe Cani F.A.I.R.-Mitglieder, -Freunde und -Unterstützer,



nun liegt unsere Nikolaus-Abschiedsfahrt mit einer ordentlichen Gefühlsachterbahn aus Freude, Mitgefühl, Begeisterung und Wehmut hinter uns und wir möchten hier in einem kleinen Reisebericht unsere Erlebnisse und Eindrücke wie immer mit Euch teilen.

Bevor es losgeht, bedanken wir uns ganz herzlich bei allen, die uns auch bei dieser „Nikolaus-light“ Geschenkkaktion unterstützt haben!



Mit Eurer Unterstützung konnten wir wieder jedem der 16 Mitarbeiter des Tierheimteams, den regelmäßigen Volontären des Reha-Programms sowie den mittlerweile 24 (!) Gassigehern und Helfern Geschenktüten mit weihnachtlichen Süßigkeiten überreichen und eine große Freude bereiten!

Am Samstagabend, den 11. November 2023 ging's dann also los in Richtung Ungarn, mit gepacktem VW-Bus voller Geschenke, Spenden und Mitbringsel für Mensch und Tier.

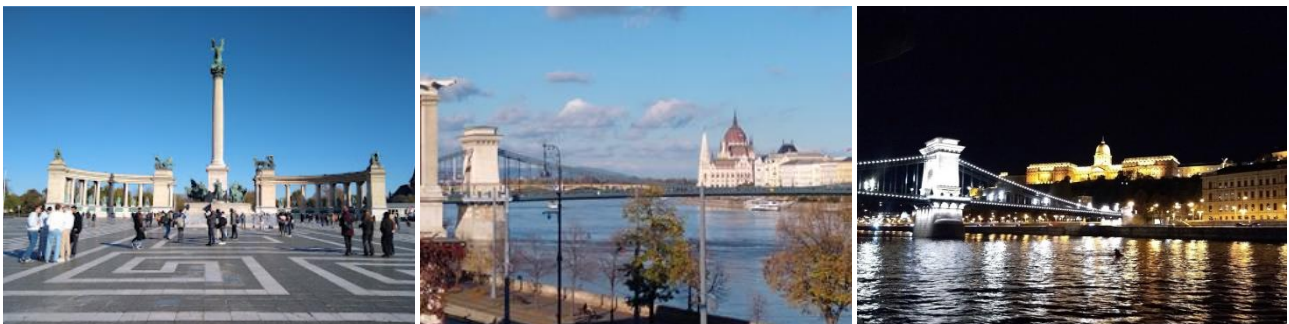
In den vergangenen Jahren konnten wir nicht schnell genug im Tierheim sein und ließen immer alle Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke links liegen, getreu dem Motto „das schauen wir uns ein anderes mal an“.

Also, wenn nicht jetzt zur Nikolaus-Abschiedsfahrt „ein anderes mal“ ist, wann dann?

Mit guter Laune, und auch ein bisschen aufgeregt wegen unseres ungewohnten Plans, brausten wir staufrei durch die Nacht und kamen am Sonntagmorgen in Budapest, unserem ersten touristischen Stopp, an.



Nach einem kurzen Frühstück in einem Café unweit der Donau starteten wir zur „Hop On/Hop Off-Stadtrundfahrt“ die uns u.a. zum Heldenplatz führte, entlang der berühmten Prachtstraße Andrássy út, zur Kettenbrücke, der Fischerbastei und dem prunkvollen Parlament. Eine abendliche Bootsfahrt mit Blick auf die wunderschön beleuchtete Stadt rundete unser Sightseeing-Programm in Ungarns Hauptstadt ab.

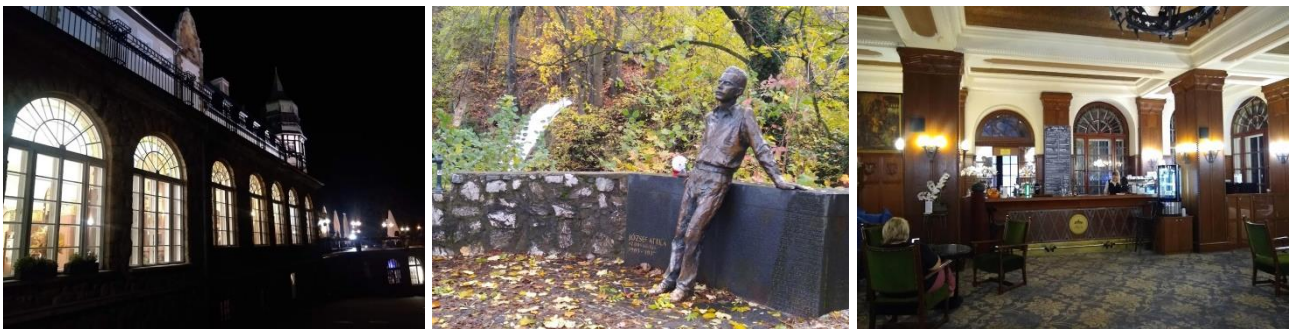


Am Montagmorgen fahren wir weiter in das knapp 100km entfernte Hollókő (zu Deutsch: Rabenstein). Der Name leitet sich von den Raben ab, die laut Legende in der Nacht alles davon trugen, was die Menschen tagsüber aufbauten. Seit 1987 gehört der kleine Ort, der sich in Alt- und Neustadt aufteilt, zum UNESCO-Welterbe.

Scheinbar waren die Menschen trotz der Raben erfolgreich und unser Spaziergang durch den typisch ungarischen alten Teil des Städtchens war sehr schön.



Unsere letzte touristische Station war das Hotel Palota Lillafüred, nur etwa eine halbe Stunde von Miskolc entfernt. In diesem um 1930 erbaute „Schlosshotel“ mit Wasserfall, See und schöner Parkanlage ließen wir die bisher gesammelten Eindrücke auf uns wirken und genossen ein bisschen Komfort und Erholung.



Den Dienstagmorgen starteten wir mit einem leckeren Frühstück und einem Spaziergang durch den herbsthlichen Park. Dann fuhren wir auf direktem Wege nach Miskolc ins Tierheim.

Hier wurden wir sehr herzlich von der Vorsitzenden der MÁSA-Foundation, Nina, sowie der Tierheimleiterin, Rita, und den Tierpflegern begrüßt. Dank vieler helfender Hände waren die Spenden und die als „Sofortmitbringsel“ eingepackten Kartons mit Schokoküssen schnell ausgeladen und wir machten uns auf zu einem ersten Rundgang über das Tierheimgelände und zu den Hundehäusern.



Wir freuen uns, dass die mit Unterstützung von Cani F.A.I.R.-Spenden gebauten Ausläufe im hinteren Teil des Geländes rege genutzt werden. Während die Zwinger gereinigt werden, genießen die jeweiligen Hundebewohner den Tapetenwechsel im Auslauf und die Möglichkeit, sich freier zu bewegen, zu spielen und dem Geschehen auf dem Gelände zuzuschauen. Auch für die Tierpfleger ist das Säubern der leeren Zwinger einfacher und wird gründlicher.



Von einer weiteren tollen Neuigkeit können wir berichten: Endlich konnten die letzten kleinen, alten, zugigen Zwinger der provisorischen Reihe stillgelegt werden! Hier soll zukünftig das Stroh zum Auspolstern der Hundehütten gelagert werden.



Eine neue Reihe Einzelzwinger für mit Artgenossen unverträgliche Hunde befindet sich aktuell im Bau. Die erste Hälfte ist schon fertig und wurde bereits bezogen, für die zweite Hälfte wurde gerade die Bodenplatte gegossen. Als Bewehrung wurden praktisch und kostensparend die nicht mehr benötigten Baugitter der provisorischen Zwinger verwendet. Der Tierheim-Nachtwächter Lajos war bei den Arbeiten mit von der Partie und wir schauten ihm gelegentlich verstohlen über die Schulter.

Für den **Kauf der Zwinger Elemente und die Fertigstellung der zweiten Zwingerhälfte** fehlen noch die finanziellen Mittel. Wenn Ihr dieses Projekt mit einer Spende unterstützen möchtet, bitten wir um Angabe des Verwendungszwecks „Zwingerbau“ bei Eurer Überweisung.





Am Mittwochabend fand eine kleine „Vorweihnachtsfeier“ mit einem gemeinsamen Abendessen statt. Die Tierschützer freuten sich sehr über die mit vielen Weihnachtsleckereien, Schokolade, Gummibärchen, Kaffee, Kakao und Tee gut gefüllten Geschenktaschen und bedanken sich von Herzen bei Euch allen, die zur diesjährigen Nikolausaktion beigetragen haben!



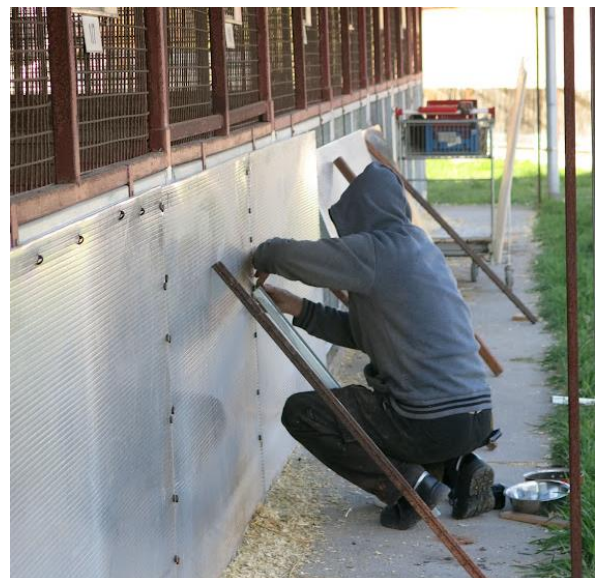
Die Stimmung war in diesem Jahr etwas gedrückt, da ein wichtiges Mitglied des Teams fehlte: Der immer freundliche, fröhliche, tierliebe und stets hilfsbereite Nachtwächter Laci ist vor kurzer Zeit tragisch verstorben und wird von allen sehr vermisst.

In liebevollem Gedenken an Laci wurde im Tierheim ein kleines Tischchen mit seinem Foto, Kerzen und Blumen aufgestellt.

Auch wir gedenken Laci, der sich nun auf der anderen Seite der Regenbogenbrücke bestimmt weiter um jene tierischen Schützlinge kümmert, die es leider im Leben nicht mehr geschafft hatten, eine neue Familie zu finden. Laci, wir danken Dir aus tiefstem Herzen für alles und werden Dich nie vergessen.



Trotz Trauer muss zum Wohl der Tiere die Betriebsamkeit im Tierheim Tag für Tag weitergehen. Zum Schutz der Hunde in den beiden großen Hundehäusern vor Wind, Wetter und den eisigen Temperaturen im Winter brachte Tierheimmitarbeiter Miklós sorgfältig den Winterwindschutz an den Zwingern an, der die kalten Temperaturen in den Zwingern während der Wintermonate ein bisschen erträglicher macht.



Ein weiteres Dauerprojekt benötigt kontinuierliche Aufmerksamkeit und einige von Euch kennen das Thema bereits: Durch die starke Abnutzung der Hundehütten in den Zwingern, z.B. durch drauf-springen und beknabbern, sind fortlaufend Anschaffung, Bau und Austausch der nicht mehr brauchbaren wichtigen Rückzugsmöglichkeiten und Schlafhöhlen der Hunde erforderlich. Ganz besonders für den Winter werden intakte Hütten ohne Ritzen und Löcher benötigt, um die Fellnasen-Bewohner sicher durch die frostige Zeit zu bringen und vor dem Erfrieren zu schützen.



Wir sind dankbar für Eure Spenden mit dem Verwendungszweck „Hundehütten“.

Apropos Lebensqualität: Sehr langsam bemerken wir eine Veränderung zugunsten der Tiere in der Gegend in und um Miskolc. Man sieht mehr Menschen mit ihren Hunden spazieren gehen und die Spaziergang-Sonntage, bei denen die Miskolcer Bürger ins Tierheim eingeladen werden, um mit einem Hund auf den Wiesen hinter dem Tierheim spazieren zu gehen, werden immer zahlreicher wahrgenommen. Bei MÁSA gibt es einige sehr aktive Gassi-Geherinnen, die mehr oder weniger täglich ins Tierheim kommen und mit einem Hund nach dem anderen eine Runde draußen drehen. Das ist eine schöne Entwicklung und bedeutet spürbar mehr Abwechslung, Zuwendung und Lebensqualität für die Tiere, die sich über jeden Spaziergang und jede Streicheleinheit freuen.



Leider liegen wie immer Freud und Leid ganz nah beisammen. Nach wie vor gibt es Tiere, die mit schrecklichen Verletzungen „nebulösen Ursprungs“ im Tierheim landen.



So trafen wir dieses mal im Tierheim die schwerst auf dem Rücken verbrühte Mopshündin **Candy**, deren Besitzer vehement versuchen, die Kleine zurück zu bekommen. Die ungarischen Tierschützer werden dies mit allen Mitteln verhindern und würden sich sehr freuen, wenn die kleine Dame in Deutschland ein Zuhause finden und mit der Cani F.A.I.R. Januarfahrt am 07.01.2024 in ein neues, schönes Leben starten könnte.



Wenn Ihr gerne das Mopsmädchen in die Familie aufnehmen möchtet oder jemanden kennt, der sich dieser entzückenden kleinen Hundeperson liebevoll annehmen und sich neben der körperlichen auch der seelischen Gesundheit widmen möchte, meldet Euch bitte bei uns.

Zur Zeit werden auch viele verunfallte Hunde ins Tierheim gebracht. Von Autos angefahrene Tiere sind oft sehr schwer verletzt, leiden unter Lähmungen oder es sind Amputationen unumgänglich. Neben der großen Lebensgefahr für das Tier bedeutet das auch sehr hohe medizinische Kosten und erschwerte Chancen, ein neues Zuhause für Hunde mit einer daraus resultierenden Behinderung zu finden.

Eines dieser Unfallopfer ist der hübsche **Lecsó**, der sich trotz Schmerzen und teilweiser (hoffentlich nur vorrübergehender) Lähmung der hinteren Körperhälfte zurück ins Leben kämpft. Der kleine Schatz lässt sich nicht davon abhalten, das Tierheimgebäude zu erkunden und genießt jede Streicheleinheit.

Daher wird besonders für die gesundheitliche Versorgung unsere Hilfe dringend sowohl in finanzieller Form benötigt als auch als Sachspenden von medizinischem Material.



Wenn Ihr für die „medizinische Versorgung“ spenden möchtet, gebt bitte diesen Verwendungszweck bei Euren Spendenüberweisungen an.

Ein paar dieser verunfallten und genesenen Hunde, die auf drei oder vier Beinen wieder fröhlich durchs Leben und in eine liebevolle Familie sausen möchten, konnten wir beim Fotoshooting am Donnerstag mit den Tierheimkollegen persönlich kennen und lieben lernen, ebenso wie andere liebenswerte Fellnasen, die unverschuldet im Tierheim gelandet sind. Hier nur einige von ihnen...



Barnus



Csigusz



Kokszi



Plusz & Minusz



Hopp



Harcos



Mex



Bodri/Nexus

Diese hundigen Schätze stehen stellvertretend für alle Tierheimbewohner, die darauf warten, von ihren zukünftigen Familien entdeckt zu werden, also schaut bitte ganz genau hin!

Die Rubrik „Zuhause gesucht“ auf unserer Internetseite wird fortlaufend aktualisiert und hält ausführliche Informationen über die Fellnasen bereit. Hier geht's direkt zu den Hunden



Ein weiteres wichtiges Thema für das Miskolcer Tierheim ist, wie in jedem Winter, die Versorgung mit Gas hauptsächlich für die Heizung der Krankenstation und des kleinen Operationsraums. Damit die schwachen, kranken und frisch operierten Hunde und Katzen ohne zu frieren durch die kalten Monate kommen, bitten wir Euch auch dafür sehr herzlich um Spenden.

Bitte gebt dafür im Verwendungszweck Eurer Überweisung „Warm und geborgen durch den Winter“ an.

Unsere Bankverbindung für Eure Spenden lautet:

Cani F.A.I.R. e.V.

Volksbank Mönchengladbach

IBAN: DE06 3106 0517 2021 2670 18

BIC: GENODED1MRB



Die Tage in Miskolc und die Zeit im Tierheim mit den wunderbaren Hunden und Katzen sowie den tollen Mitarbeitern und Helfern der MÁSA-Foundation vergingen wie immer wie im Fluge.

Kurz vor unserer Abreise gönnten wir uns noch ein Freizeiterlebnis in Miskolc selbst, den Besuch des berühmten Höhlen-Thermalbads „Barlangfürdő“ und danach zwei, drei Stündchen Schlaf, bevor wir die Heimreise antraten.



Zwei Hunde und eine kleine Katze machten sich mit uns am Freitagabend auf den Weg nach Deutschland und wurden am Samstag ihren glücklichen neuen Familien übergeben.

Voller Eindrücke und vielfältiger Emotionen kamen dann auch wir wieder zu Hause bei unseren Familien und vierbeinigen Schätzen an.

Die Entscheidung fiel uns nicht leicht, aber aus verschiedenen Gründen können wir diese vorweihnachtlichen Nikolausaktionen leider nicht mehr in dieser Form weiterführen und müssen als „Cani F.A.I.R.-Nikis“ unseren Pakete-Schlitten bis auf Weiteres erst einmal in der Garage parken.

Jedoch so ganz möchten wir die roten Mützen noch nicht an den Nagel hängen.



Angesichts des unermüdlichen Engagements, des Einsatzes der ungarischen Tierschützer zum Wohle der Tiere und der großen Freude des Teams über unsere gemeinsame „Weihnachtsunterstützung“, haben wir beschlossen, diese großartigen Menschen auch im nächsten Jahr zur Vorweihnachtszeit zu überraschen.

Unsere Süßigkeitenpräsente und/oder ein finanzieller Weihnachtzuschuss bedeuten weit mehr für das MÁSA-Team und ihre Familien, als wir es uns vorstellen können. Die Löhne sind sehr niedrig und das Preisniveau in Ungarn ähnelt unserem in Deutschland. Für das hart arbeitende Tierheim-Team bedeuten die bei uns alltäglichen, selbstverständlichen Dinge wie Süßigkeiten oder kleine Geschenke einen echten, oft unerschwinglichen Luxus und es ist für jeden im Team eine große Freude, diese Präsente für die Familie mit nach Hause nehmen zu können.



Es würde uns freuen, wenn Ihr genauso empfindet und eine Nikolausaktion auch in anderer Form unterstützen und im Geist der Weihnacht mit uns Freude schenken möchtet. Informationen und Mitmachmöglichkeiten erhaltet Ihr im nächsten Jahr über Facebook oder gerne auf Anfrage bei uns.

Wir bedanken uns noch einmal ganz herzlich bei Euch fürs Mitmachen und Eure Unterstützung während all der Jahre und freuen uns, wenn Ihr auch weiterhin dabei seid, den Tierschutzgedanken in die Welt hinaus zu tragen und auch die Menschen dabei nicht zu vergessen.

In diesem Sinne wünschen wir schon heute Euch, Euren Lieben und all Euren Tieren eine gemütliche Adventszeit und ein fröhliches Weihnachtsfest!

Alles Liebe senden

Petra und Simone

